

**NABU-Projekt** „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz (einschließlich Hellbach-Mündung)“

## **- Aktionsbericht -**

### **Exkursion & Coastal Cleanup Day/Reifenbergung am 12.10.2019 Hellbach-Mündung/Salzhaff**

#### **Ort, Zeit, Wetter**

- Hellbach-Mündungsgebiet, Salzhaff-Ufer zwischen Teßmannsdorfer Tann und Hellbachmündung
- 12.10.2019, 8.30 – 15.30 Uhr
- 14° C; bedeckt; leichter Regen, später trocken; Wind: aus Süd, 2Bft, abnehmend

#### **Teilnehmer**

- 21 TeilnehmerInnen (20 Erwachsene, 1 Kind)  
davon: ~ 4 Pers. lokal (u.a. Roggow, Rakow, Teßmannsdorf)  
~ 17 Pers. regional (HRO, LRO, WIS)
- Durchführung: NABU Regionalverband Mittleres Mecklenburg e.V., BUND Ortsgruppe Salzhaff-Rerik, THW Ortsverband Bad Doberan

#### **Vorbereitung**

- 2 Ortsbegehungen mit BUND Salzhaff-Rerik (1.9.2019) und THW OV Bad Doberan (17.10.2019)
- Abstimmungen mit und Genehmigungen und Zustimmungen durch StALU MM, Landkreis Rostock (UNB & Umweltamt), Forstamt DBR, Gemeinde „Am Salzhaff“,
- Bereitstellung Ausrüstung durch NABU Bundesverband

#### **Ablauf**

- 8:30 Uhr: Eintreffen der ersten Helfer  
Treff beim Waldeingang zu den Teßmannsdorfer Tannen (Straße „Zum Haff“/Teßmannsdorf); Umladen von Ausrüstung und Material in die Kfz mit Befahrungsgenehmigung  
Die Helfer des THW laden das Hägglungs-Fahrzeug vom Transport-LKW ab und verlegen dieses mit dem Polaris-Fahrzeug zum Ufer des Salzhaffs. Die freiwilligen Helfer, die Presse und die NABU-Aktiven werden in Empfang genommen und durch den Teßmannsdorfer Tann zum Einsatzgebiet geführt.

○ 9:00 Uhr: Beginn der Veranstaltung

Zu Beginn der Veranstaltung wurde nach einer Begrüßung über das LEADER-Projekt und die Hellbach-Mündung und den Zweck der Reifenbergung informiert und auf Fragen der Teilnehmenden eingegangen. Spaten, Wathosen, Handschuhe und Infomaterialien wurden verteilt. Außerdem wurde erläutert, wie und wo die Reifen geborgen werden sollen. Am Rand der Teßmannsdorfer Tannen beim Salzhaff wurde ein Info-Pavillon errichtet. Hier wurden erläuternde Poster zu Lebensräumen der Hellbach-Mündung und zu Mikroplastik aus Reifen präsentiert, Informationsbroschüren zum LEADER-Projekt und zum Thema Müll im Meer verteilt sowie Getränke, Brötchen und Kuchen zur Stärkung bereitgehalten.

○ Durchführung

Der NABU Regionalverband "Mittleres Mecklenburg" e. V. und die BUND Ortsgruppe Salzhaff-Rerik luden in die Hellbach-Mündung zu einer interaktiven Umweltbildungsveranstaltung ein. Zwischen Teßmannsdorf und Roggow am Salzhaff hat sich ein Kleinod typischer Küsten-Natur erhalten. Besonders beeindruckend sind das mit Brackwasserröhricht bewachsene Küstenüberflutungsmoor und das naturnahe Ästuar des Hellbachs. Für zahllose Vögel, Insekten und andere Tierarten ist das Areal ein unersetzliches Refugium zur Nahrungssuche, Fortpflanzung und Rast. Dies wurde den Teilnehmenden bei der Veranstaltung vermittelt, denn der NABU möchte mit seinen Kooperationspartnern im Rahmen seines aus dem LEADER-Programm geförderten Projektes „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz (einschließlich Hellbach-Mündung)“ diesen besonderen Landschaftsraum erlebbar machen, über seine Schutzwürdigkeit aufklären und umwelttouristisch bzw. gebietsverbessernd aufwerten.

Doch die Schönheit des Gebietes, der Naturgenuss und -schutz wurden getrübt. Am Uferstreifen zwischen den Teßmannsdorfer Tannen und der Hellbach-Mündung rotteten alte Reifen vor sich hin. Daher erkundeten die Naturfreunde nicht nur die einmalige Landschaft, sondern trugen aktiv zum Schutz bei, indem sie die zum Teil eingesandeten Reifen ausgruben. Neben der Übersandung machte die dichte Durchwurzelung mit Rhizomen des Schilfrohrs das Ausgraben zu einer Herausforderung. Nur dank tatkräftiger Unterstützung der freiwilligen Helferinnen und Helfer und dem Einsatz des Technischen Hilfswerks mit einem Hägglunds-Fahrzeug konnte die schwierige Bergung gelingen. Das Hägglunds-Fahrzeug sank aufgrund seiner breiten Raupenkette kaum ein, nicht tiefer als ein Fußgänger. Der ebenfalls mit Raupenkette ausgestattete Anhänger des Fahrzeugs war mit einer Mulde und einem Ladekran bestückt. Mit Hilfe des Krans wurde ein Großteil der Reifen von ihrer Lagerstelle gelöst und in die Mulde verfrachtet und dann am Ufer entlang bis zur „Badestelle“ am Teßmannsdorfer Tann (Anlandestelle) transportiert. Statt der vorkundeten ca. 50 Reifen wurden fast doppelt so viele aufgefunden. Mit nur vier Fahrten wurde der Transport der Altreifen besonders Ufer- und Gewässerschonend realisiert. Bei der Anlandestelle wurden die meisten Reifen von

Sand und Schilfrhizomen befreit und dann auf PKW-Anhängern verladen und mit Allradfahrzeugen (Polaris und PKW) durch den Wald bis zum Zwischenlagerplatz in Teßmannsdorf (neben den Altglascontainern) gebracht und dort abgeladen.

Wind aus südlichen Richtungen sorgte für niedrige Wasserstände im betroffenen Bereich, was die Bergung der Reifen stark begünstigte.

Während der gesamten Aktion wurde der Info-Pavillon betreut und über das Projekt, das Projektgebiet und die Aktion informiert. Er diente auch Spaziergängern und Fahrradfahrern, die (zufällig) vorbeikamen als Anlauf- und Informationspunkt. Auch während der Reifenbergung und in den Pausen erfolgten viele Gespräche zur Hellbach-Mündung, dem Salzhaff und zum Problem von Mikroplastik im Allgemeinen und von Altreifen im Speziellen.

- ca. 15:30 Uhr: Veranstaltungs-Ende  
Die durch die Säuberung und das Umladen der Reifen abgelagerten Sandreste und Rhizome wurden zusammengeharkt und mit Schubkarren wieder im Uferbereich verteilt. Nach Rückbau des Info-Pavillons und Rückverlegung der Transportfahrzeuge wurden die Helferinnen und Helfer und vor allem das THW mit großem Dank verabschiedet. Die an der Zwischenlagerstelle abgelegten Reifen wurden abschließend gezählt und dokumentiert.

### **Inhalte und Ergebnisse**

- Umweltbildungsthemen
  - Landschaftsgeschichtliche Entstehung Salzhaff
  - Moorgenetische Entwicklung des Küstenüberflutungsmoors im Hellbach-Mündungsbereich
  - Entwicklungsperspektiven des Landschaftsraumes (z. B. Deichrückbau und naturnahes Überflutungsregime)
  - Vorkommen landschaftstypischer Vogel- u.a. Tierarten
  - Diskussion & Austausch zu:
    - ~ Naturbeobachtungen der Teilnehmenden an Salzhaff u. Hellbach-Mündung
    - ~ Herkunftsoptionen der Reifen (u.a. anwohnende Zuschauerin)
    - ~ Deichrückbau-Szenarien (StUN M-V)
    - ~ Vergleichbare Reifenbergungen durch THW (Zeitpunkt etwa 1999) im Hellbach
    - ~ Zugänglichkeit Hellbach-Mündungsgebiet
    - ~ Salzhaff und freiwillige Vereinbarung Wismarbucht u.a.m.
- Informations- und Umweltbildungsmaterial am Info-Pavillon aushängend:
  - Poster u.a. zu Reifen/Mikroplastik im Meer
  - Luftbilder mit Schutzgebietsgrenzen im Bereich der Hellbach-Mündung u.a.m.

○ Ergebnis Reifenbergung:

Insgesamt konnten **89 Reifen** (Traktoren-, LKW- und PKW-Reifen) geborgen und aus Landschaftsraum entfernt werden. Damit wurden alle bis dahin sichtbaren Reifen aus dem Mündungsbereich des Hellbachs am Ufer des Salzhaffs entfernt.

Abholung der Reifen zur Entsorgung durch Fa. Gördeler im Auftrag des Landkreises Rostock in der 43. KW sowie Sand- und Wurzelbeseitigung bei einem Teil der Reifen.

○ Beobachtungen (Vögel):

- ca. 200 graue Feldgänse (Grau-, Saat- o./u. Blässgänse)
- 1 Seeadler
- Grünschenkel
- Höckerschwäne
- 1 Eisvogel
- Wiesenpieper
- Rohrammern
- Bartmeisen

### **Förderung/Unterstützung/Presse/Genehmigungen**

○ Projektförderung

- LAG Ostsee-DBR/StALU Mittleres Mecklenburg: LEADER-Förderung mit Mitteln aus dem Programm ELER
- NUE - Norddeutsche Stiftung für Umwelt & Entwicklung aus Erträgen der BINGO! Umweltlotterie
- Ostseestiftung – Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee
- OSPA-Stiftung

○ Unterstützung der Aktion

- THW - Technisches Hilfswerk, Ortsverband Bad Doberan (Mitwirkung)
- BUND-Ortsgruppe Salzhaff-Rerik (Kooperationspartner, Öffentlichkeitsarbeit und Mitwirkung)
- Landkreises Rostock, Umweltamt (Entsorgung der Reifen)
- Gemeinde „Am Salzhaff“, Bürgermeister Hr. Schlotmann der (Aushang Veranstaltungshinweis in den Schaukästen der umliegenden Orte, Bereitstellung des Schlüssels für die Schranke)
- NABU Bundesverband (Bereitstellung Ausrüstung und Infomaterial)
- „Buchtranger“ Herr Weigel, Ranger in der Wismarbucht (aktive Mithilfe am 12.10.2019)

○ Presse/Öffentlichkeitsarbeit

- Aushänge in Schaukästen der umliegenden Orte
- Handzettelverteilung in Teßmannsdorf und Roggow
- NDR-Fernsehen - Nordmagazin (Beitrag gesendet am 13.10.19;  
<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Umweltschuetzer-bergen-Altreifen-am-Salzhaff,nordmagazin67438.html>)

- Ostseezeitung (Artikel im Internet vom 12.10.19, Printfassung vom 14.10.19)
- Internetseiten und Newsletter des NABU RV MM
- Internetseite der Initiative [www.gewaesserretter.de](http://www.gewaesserretter.de)
- Zustimmungen/Genehmigungen
  - StALU MM (Maßnahmen an/im Küstengewässer; finanzielle Förderung)
  - Landkreis Rostock, Untere Naturschutzbehörde (Maßnahmen im Schutzgebiet)
  - Forstamt Bad Doberan (Befahrensgenehmigung Teßmannsdorfer Tann)

erstellt: J. Springer und R. Emmerich, 12.10.2019/18.12.2019

## Anlagen

- Karte des Projektgebietes
- Foto-Dokumentation
- Pressebeitrag der Ostseezeitung vom 12.10.2019
- Pressemitteilung des NABU vom 11.10.2019

Das Projekt „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz einschließlich Hellbach-Mündung“ und diese Aktion werden gefördert und unterstützt durch:



"Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete."

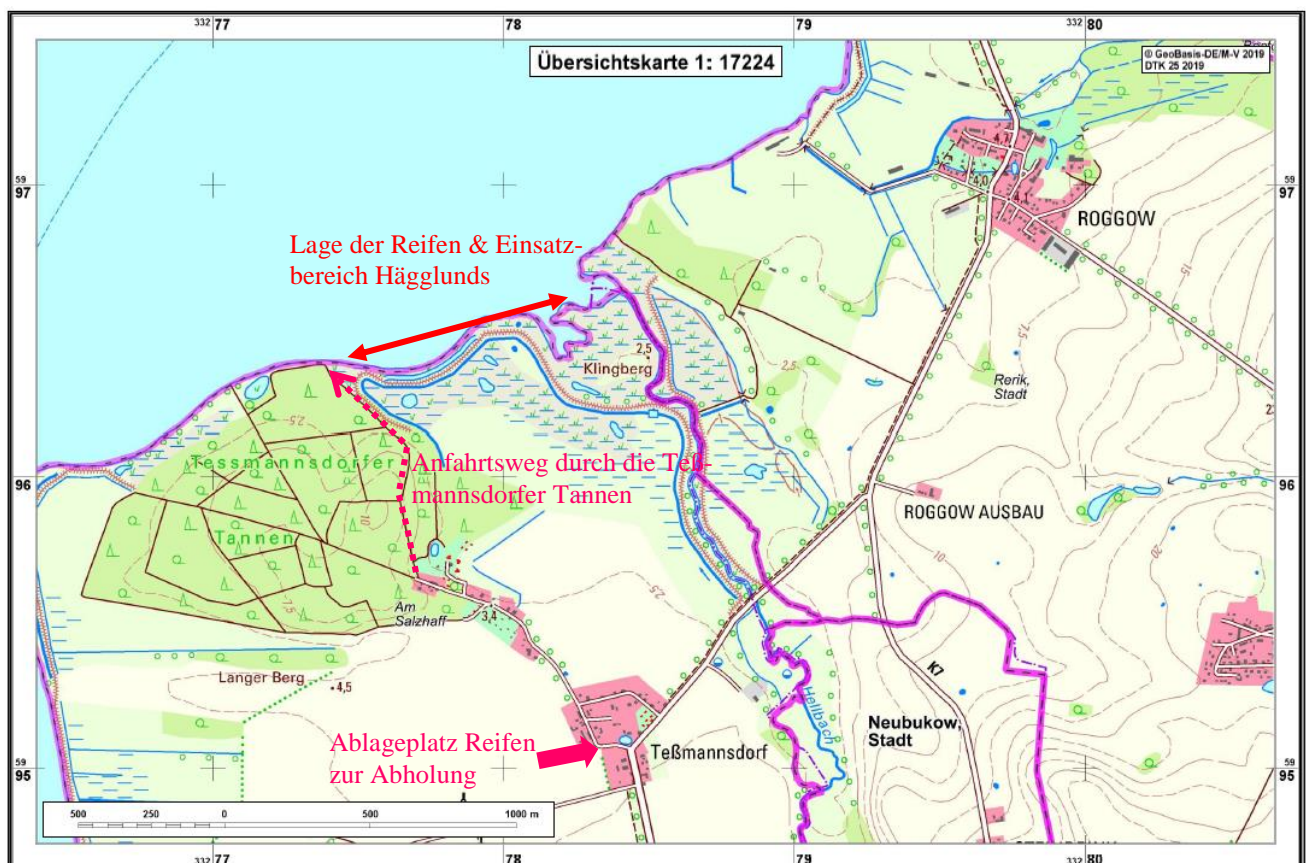


Projekt: „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz  
(einschließlich Hellbach-Mündung)“

**Aktion: Umweltbildungsveranstaltung im Bereich der Hellbach-Mündung  
inkl. Reifenbergung**

Ort: Uferstreifen am Salzhaff zwischen der Hellbach-Mündung und den Teßmannsdorfer Tannen

Zeit: 12.10.2019, 8:30-15:30 Uhr



Karte mit der Hellbach-Mündung, Lage der Reifen, Zufahrtsweg im Teßmannsdorfer Tann und Zwischenlagerstelle an den Altglascontainern Teßmannsdorf (Quelle/Kartengrundlage: GeoBasis-DE M-V, DTK 25, 2019)



## Foto-Dokumentation

### Reifenbergung Hellbach-Mündung/Salzhaff am 12.10.2019



Abb. 1: Altreifen am Salzhaff-Ufer/Hellbach-Mündung (Foto: NABU, Winter 2018/19)



Abb. 2: Altreifen am Salzhaff-Ufer/Hellbach-Mündung (Foto: NABU, 29.06.2019)





Abb. 3: Start der Reifenbergung mit dem Häßglunds-Fahrzeug des THW (Foto: A. Pommeranz)



Abb. 4: In mühsamer Handarbeit legen die freiwilligen Helfer die eingesandeten Reifen frei (Foto: C. Lühr)





Abb. 5: Die ausgegrabenen Reifen werden auf die Hägglunds-Mulde geladen (Foto: C. Lühr)



Abb. 6: Verladen der Reifen (Foto: C. Lühr)





Abb. 7: Abladen der Reifen an der Anlandestelle (Foto: A. Pommeranz)



Abb. 8: Säubern und Verladen der Reifen für den Transport zum Zwischenlagerplatz (Foto C. Lühr)





Abb. 9: Auch das Entfernen von Sand und Schilf-Rhizomen ist mühsam (Foto C. Lühr)



Abb. 10: Die NABU-ProjektmitarbeiterInnen R. Kain (l.) und J. Springer (r.) legen immer mehr Reifen frei, bleiben aber frohen Mutes (Foto C. Lühr)





Abb. 11: Bei den eingewachsenen Reifen werden nur noch Durchbrüche für die Kranseile gegraben (Foto: A. Pommeranz)



Abb. 12: Freilegen und Schnüren der Altreifen mit dem Kranseil-Gehänge (Foto: C. Lühr)





Abb. 13: Mit dem Häggglunds-Kran werden die Reifen aus dem Schilf-durchwurzeltten Untergrund gelöst bzw. „herausgerissen“ (Foto: C. Lühr)



Abb. 14: Interessiert schaut die Presse, hier der NDR, zu (Foto: C. Lühr)





Abb. 15: Selbst Traktoren-Reifen werden geborgen (Foto: C. Lühr)



Abb. 16: In den Pausen gibt's Verpflegung, Infos und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch (Foto: C. Lühr)





Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19 / Abb. 17-20: Das Hagglunds voll beladen - die letzte Fuhre



Abb. 20 (Abb. 17-20 – Fotos: C. Luhr)





Abb. 21: Am Ende liegen 89 Reifen am Zwischenlagerplatz in Teßmannsdorf zur Abholung bereit  
(Foto: J. Springer)